



Erwin Kessler per Fax belästigt

St. Gallen. – Der Tierschützer Erwin Kessler ist per Fax belästigt worden, weil er einem Kaninchenhalter in Bronschhofen Tierquälerei vorwarf. Das Untersuchungsamt Gossau wollte die Fax-Geschichte nicht untersuchen. Die Anklagekammer hat diesen Entscheid nun aber korrigiert. Der Präsident der Anklagekammer hiess Kesslers Beschwerde gut und hob die Nichteintretens-Verfügung des Untersuchungsamts auf, wie es in einer Mitteilung heisst. (sda)